

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leichte Gespräche

Von Jack Hamlin

II.

„Zufällig! Frau Lilian.“

„Gott! wie haben Sie mich erschreckt! wenn man an nichts Böses denkt —“

„Da darf ich also nicht annehmen, daß Sie an mich dachten.“

„Nein, das dürfen Sie nicht und zwar aus drei Gründen; denn erstens sind Sie —“

„Ja, ja, ich verstehe — Sie sind wohl eingekauft gewesen?“

„Ihr Scharfsinn ist geradezu verblüffend; wenn man einer Dame begegnet, die mit vier Paketchen und einem Handkorb daher wandelt, so muß sie entweder Einkäufe besorgt haben, oder „liefern“ gehen. Das letztere werden Sie mir wohl nicht zumuten, Sie Sherlock Holmes, Sie.“

„Über Ihre dienstbaren Geister?“

„Lassen Sie mich mit dienstbaren Geistern in Ruhe. Meine Köchin liebt jetzt den „communiqué de 15 heures“ und das Zimmermädchen näht sich blau-weiß-rote Schleifen für den vierzehnten Juli. Die haben weder Zeit noch Lust, Ausgänge zu machen.“

„Also Französinen —“

„Französinen! wo denken Sie hin? die eine ist Bernerin und die andere irgendwo von der Nähe von Sennwald.“

„In der Nähe, ich mußte nicht, daß Sennwald eine Nähe hat.“

„Das soll wohl geistreich sein.“

„Ja, die heutigen Diensthofen! Wenn Sie eine Frau wären und das nötige Mitgefühl hätten, so könnte ich manches erzählen.“

„Danke, danke. Ich weiß schon. Wir sind auch mit zwei „Perlen“ heimgefuhr. Ihre Köchin brennt alles an mit Ausnahme von Gelfardin, die unsere auch. Ihr Mädchen wascht den Salat mit Windsor Soap — die unsere mit Lilienmilch-Seife. Ihre Köchin leidet an Schlaflosigkeit und da sie tags schlafen muß, dürfen Sie nicht Klavier spielen, unsere ist bleichsüchtig und läßt sich alle zwei Tage Urten-Einsparungen machen. Ihr Zimmermädchen zieht Handschuhe an zum Abstauben, unsere hat das nicht nötig, denn sie staubt überhaupt nicht ab. Ihre Köchin frißt Ihnen im Winter den Caviar und im Sommer das Obst weg, unsere raucht meine Zigaretten und parfümiert sich mit der „peau

d'Espagne“ meiner Frau. Ihr Zimmermädchen will echte Bronzen für ihren Schreibtisch, unseres brummt, weil Böcklins Toteninsel in ihrem Schlafgemach kein Original ist. Ihre Köchin will zweimal wöchentlich Ausgang, unsere ebenfalls und dazu noch jeden Abend „Ausgang“, denn sie hat, wie alle, einen jungen Mann, den sie bescheiden ihren Bräutigam nennt. Ihr Zimmermädchen beansprucht wöchentlich ein Billet zum Cinematograph, meines findet den „Ciné“ abgedroschen und geht jeden Donnerstag in die Magime-Bar, schlürft einen Sherry-cobbler oder Champagne cock-tail und raucht meine Sonntagszigaretten dazu. Ihre Köchin vergißt jedes Mal die Pilze zur Sauce des beefsteak au Madeire, meine vergißt das beefsteak. Ihr Zimmermädchen hat es nicht nötig zu dienen, sie ist nur in Genf, um „perfekt“ Französisch zu lernen, das unfriege auch und nimmt dabei noch Englisch-Stunden. Ich muß ihr ihre Uebersetzungen korrigieren.

Sie mußten ein Diner absagen, weil Ihre Köchin an diesem Tage ihr Haar waschen lassen wollte, unsere hat bei einer ähnlichen Gelegenheit gestreikt, mit der Begründung,

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Wiener Café-Restaurant

„International“ Zürich 4 • P. Wit

Zeughausstraße 31, Ecke Jakobstraße
(gegenüber dem Kasernenhof)

Deutsche und italienische Koff,
Täglich zwei prima Konzerte,
Kaffee, Wein, Bier und Most
Süßes Publikum, das werte.

Auf dem Drillplatz tönt es: „Galt,
Obacht, Achtung, Stillgestanden.“
Da es heut ist etwas kalt,
Seid ihr wohl mit einverstanden,

„Daß wir uns bei Papa Wit
Ganz gemütlich tun erholen.
Nachher seid ihr wie der Bliß
Sofort wieder auf den Sohlen.“

5. St.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 20. bis inklusive 26. September 1916:

5 Akte 5 Akte

Interessante Abenteuer des

MAGISTES

Der Held v. Gabiria

Chocolat-Bonbons eigenes, vorzügl. Fabrikat
Durststillende Bonbons in großer Auswahl
Caramels moux (Café, Chocolat, Vanille)
empfehlend höchlichst 1380
Conditiorei Egli, Weinplatz 4, Zürich 1

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Grüne Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Postalozihaus, Brugg (Aarg.) 1528

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

WARTBURG

Badener-
strasse 249 Ecke
Berthstr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445
Es empfiehlt sich höflich Alb. Müller-Moser

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber O. Burkaard
Täglich: 1403
Künstler-Konzerte
Damen-Orchester Höflich. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffees mit Milch 10 Rappen.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412
Extra-Unterhaltungskonzerte
ff. offene und Flaschenweine — Hürliemann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

ZÜRICH :: TELEPHON

27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN